

# Niederdeutsches Wort

BEITRÄGE ZUR NIEDERDEUTSCHEN PHILOLOGIE

Im Auftrag der Kommission  
für Mundart- und Namenforschung Westfalens

herausgegeben von  
MARKUS DENKLER und JÜRGEN MACHA

Band 49

2009

 **Aschendorff**  
Verlag

Das NIEDERDEUTSCHE WORT wird veröffentlicht von der Kommission für Mundart- und Namenforschung Westfalens des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe unter Mitarbeit der Abteilung Niederdeutsche Sprache und Literatur des Germanistischen Instituts der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Eingesandte Manuskripte werden von einem Redaktionsgremium geprüft. Die Zeitschrift erscheint jährlich in einem Band.

Redaktionsadressen:

Prof. Dr. JÜRGEN MACHA, Germanistisches Institut,  
Hindenburgplatz 34, 48143 Münster, E-Mail: macha@uni-muenster.de

Dr. MARKUS DENKLER, Kommission für Mundart- und Namenforschung Westfalens,  
Robert-Koch-Straße 29, 48149 Münster, E-Mail: markus.denkler@lwl.org

Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG, Münster

© 2009 Kommission für Mundart- und Namenforschung Westfalens,  
Robert-Koch-Straße 29, 48149 Münster

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Die Vergütungsansprüche des § 54, Abs. 2, UrhG, werden durch die Verwertungsgesellschaft Wort wahrgenommen.

Satzherstellung durch die Redaktion

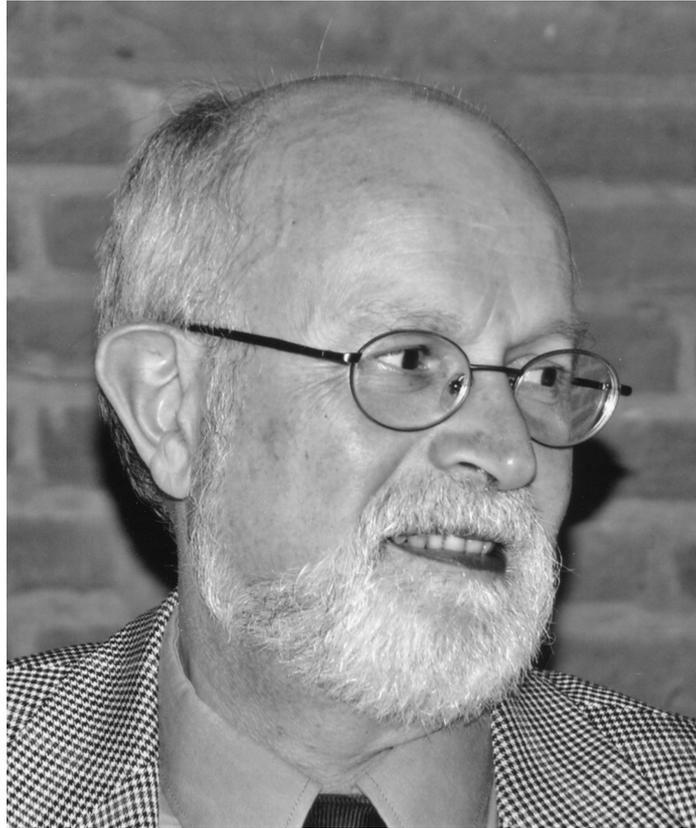
Druck und Herstellung: Druckverlag Kettler GmbH, Bönen

ISSN 0078-0545

Von *vrinden*, *vrinden*  
und *vrinden*

Festgabe für Hermann Niebaum  
zum 65. Geburtstag

herausgegeben von  
MARKUS DENKLER und JÜRGEN MACHA



## **Inhalt des 49. Bandes (2009)**

Vorwort .....	7
---------------	---

### **Sprachgeschichte**

Christian FISCHER: Zur Geschichte der Vergleichspartikeln im Deutschen	9
Jürgen MACHA: Landeigene und landfremde Sprachvarietäten in Berliner Lokalpossen der Biedermeierzeit .....	17
Agnete NESSE: Die Geschichte der Stadtmundart in Bergen (Norwegen) mit besonderem Augenmerk auf den Kontakt mit dem Mittel-niederdeutschen .....	31
Robert PETERS: West- oder ostfälisch? Zur Schreibsprache des Klosters Möllenbeck bei Rinteln .....	41

### **Dialektologie**

Werner ABRAHAM: Dialektsyntax als gesprochene Syntax – im Besonderen in den Sprachinseldialekten. Was Sprachinseldialekte über Sprachuniversalien und über Wandel unter Sprachkontakt (nicht) verraten .....	57
Amand BERTELOOT: Drei Jahrzehnte Mundartforschung im ostniederländisch-westfälischen Grenzgebiet .....	77
Markus DENKLER: Zur Konkomitanz des Umlauts beim <i>-er</i> -Plural in den westfälischen Dialekten .....	91
Jan GOOSSENS: Der Tonakzent in den südniederfränkischen Langvokalen von <i>daa<sup>2</sup>g</i> ‘Tag’, <i>wee<sup>2</sup>g</i> ‘Weg’, <i>hoo<sup>2</sup>f</i> ‘Hof’, <i>laa<sup>2</sup>m</i> ‘lahm’, <i>hoo<sup>2</sup>l</i> ‘hohl’ usw. ....	103
Tom F. H. SMITS: Sprachdynamik an der niederländisch-deutschen Staatsgrenze. Die Konsolidierung der Staatsgrenze als Dialektgrenze .	113
Jan WIRRER: Sprachvergesser .....	135

### **Lexikologie/Lexikografie**

Nils ÅRHAMMAR: Die niederdeutschen und niederländischen Bezeichnungen für den zentralen sprach- und kulturmittelnden Begriff ‘übersetzen’. Eine wortgeschichtliche Teilstudie .....	149
---	-----

Jan B. BERNS: Was im Wörterbuch fehlt: dt. <i>Hufkunde</i> / nl. <i>hoefkunde</i> ...	175
Robert DAMME: Historische Wortgeografie mit dem ›Vocabularius Theutonicus‹ .....	181
Reinhard GOLTZ: <i>inslex</i> – Die Wortliste zu den plattdeutschen Nachrichten als Beispiel für praxisorientierte Online-Lexikografie ...	195

### **Namenkunde**

Rudolf EBELING: Sein Name sei <i>Ganzenbloem</i> . Koloniales Erbgut im niederländischen Familiennameninventar .....	211
Ludger KREMER: Doppelvornamen / Mehrnamigkeit. Beobachtungen zur historischen Vornamengeografie im westfälisch-ostniederländischen Raum .....	221
Gunter MÜLLER: <i>Suthrem/Sustrum</i> – Ein merkwürdiger Lautwandel in toponymischem Kontext .....	235
Hans TAUBKEN: <i>Johannimloh</i> – <i>Paulfeuerborn</i> – <i>Ottovordemgentschen- felde</i> . Zu einem Familiennamentypus im Rietberger Land .....	241

### **Literaturwissenschaft**

Jurjen VAN DER KOOI: ‚Geschichten aus meinem Dorf‘. Kalender- geschichten in Groninger Mundart, 1850–1900 .....	257
Gesine MIERKE: Christliche Rhetorik im altsächsischen <i>Heliand</i> .....	273
Ulrich SCHEUERMANN: Nau ens: Klöntrup. Dütmaul: Dree platdütske Gedichte .....	283

\*

Veröffentlichungen von Hermann Niebaum .....	301
--	-----

## Vorwort

Es ist wohl nicht übertrieben zu behaupten: Nahezu allen Studierenden der deutschen Dialektologie ist der Name Hermann Niebaum ein Begriff. Sein zuerst 1983 als Germanistisches Arbeitsheft erschienenes Buch „Dialektologie“, das in der Zwischenzeit (zusammen mit Jürgen Macha) zweimal neubearbeitet wurde und das seit 2006 unter dem Titel „Einführung in die Dialektologie des Deutschen“ greifbar ist, stellt mittlerweile, wenn grundlegende Fragen des Zusammenhangs von Sprachgebrauch und Regionalität behandelt werden, ein Standardlehrwerk der sprachwissenschaftlichen Ausbildung dar.

Hermann Niebaum entstammt einer bodenständigen westfälischen Familie. Sein ursprüngliches und nicht zuletzt durch die autochthone Sprachkompetenz nahegelegtes Betätigungsfeld war das der westfälischen Dialektologie, die er gewissermaßen von der Pike auf gelernt hat. Zu Beginn seiner wissenschaftlichen Laufbahn war er ab 1972 wissenschaftlicher Angestellter und dann ab 1974 wissenschaftlicher Referent am Westfälischen Wörterbuch. Bei diesem groß angelegten Dokumentationsvorhaben regionaler Sprache verdiente sich Hermann Niebaum seine ersten Sporen, indem er eine Fülle von Wortartikeln in fünf Lieferungen des ersten Bandes verfasst hat, es handelt sich dabei im Einzelnen um die Artikelstrecken *Armō<sup>1</sup>deswe<sup>a</sup>rk – Awwis*, *Bāre II – -bauts*, *bī – Bixterhausen* und *Blī – Blutskenklöpper*.

Es ist bemerkenswert und für die Arbeitseinstellung des Jubilars bezeichnend, dass er sich entschlossen hat, nach seiner Pensionierung die noch fehlenden Lieferungen des ersten Bandes des Wörterbuchs fertigzustellen.

Bereits dies könnte der Kommission für Mundart- und Namenforschung Westfalens Anlass genug sein, den verdienten Mundartforscher und Sprachwissenschaftler in besonderer Weise zu ehren. Es kommen allerdings noch weitere Gründe hinzu. Seit 34 Jahren zählt Hermann Niebaum zu den Mitgliedern der Kommission und arbeitet als stets präsent und aktives Mitglied in deren Vorstand mit. Die konstante Beschäftigung mit der ‚res westphalica‘ ist und bleibt also ein Herzensanliegen des Jubilars. Es gibt freilich noch eine zweite Seite im Leben des Hermann Niebaum: Seit 1984 bekleidet er die Stelle eines Professors für „Duitse Taalkunde en Nederlandsische Taal- en Letterkunde“ an der Rijksuniversiteit Groningen, mit der sich ein weiterer Betätigungsmittelpunkt – die niedersächsischen Dialekte im Nordosten der Niederlande und die Sprachgeschichte der Stadt Groningen – verbindet. Eine Fülle von Publikationen (man vergleiche das Verzeichnis am Ende dieser Festgabe) gibt darüber Aufschluss, in welchem hohem Maße Hermann Niebaum auch das Wissen über dialektologische und sprachgeschichtliche Fragestellungen dieses Raumes erweitert hat. Ein räumlich übergreifend orientiertes Wissenschaftsdenken war ange-

sichts der beruflichen Verpflichtungen und persönlichen Neigungen ein notwendiger Bestandteil seiner kognitiven Ausrüstung.

Hermann Niebaum, der seit vielen Jahren eine ‚lebendige Brücke‘ zwischen unterschiedlichen Sprach- und Kulturregionen darstellt und der mit seinem irenischen und freundlichen Wesen einen großen Beitrag zur gedeihlichen Wissenschaftskooperation geleistet hat, sei der 49. Band der Zeitschrift „Niederdeutsches Wort“ als Festgabe zum 65. Geburtstag am 26. Januar 2010 gewidmet.

Eine Festgabe wird auch ‚*liber amicorum*‘ genannt; und auch die Beiträge des vorliegenden Bandes stammen von *vrenden*, *vrinden* und *vründen*. Die drei mittelniederdeutschen bzw. mittelniederländischen Varianten für ‚Freund‘ stehen für den niederländischen (*vrint*), den niederdeutschen (*vrünt*) und den westfälischen (*vrent*) Raum, mithin also für die Forschungsareale von Hermann Niebaum.

Die 21 in dieser Festgabe versammelten Beiträge spiegeln das weitgespannte Arbeitsfeld des Jubilars wider, wobei verständlicherweise das ‚Niedersächsische‘ diesseits der Grenze, hier vor allem das Westfälische, im Zentrum steht. Mit dialektologischen Themen befassen sich die Beiträge von Werner Abraham, Amand Berteloot, Markus Denkler, Jan Goossens, Tom F. H. Smits und Jan Wirrer; um Sprachgeschichtliches geht es in den Aufsätzen von Christian Fischer, Jürgen Macha, Agnete Nesse und Robert Peters; dem Bereich Lexikologie/Lexikografie sind die Arbeiten von Nils Århammar, Jan Berns, Robert Damme und Reinhard Goltz zuzuordnen. Das breite Spektrum dieser Ausgabe des Niederdeutschen Wortes runden die Beiträge zur Namenskunde von Rudolf Ebeling, Ludger Kremer, Gunter Müller und Hans Taubken sowie zur Literaturwissenschaft von Jurjen van der Kooi, Gesine Mierke und Ulrich Scheuermann ab.

Münster, im November 2009

Markus Denkler  
Jürgen Macha



## Veröffentlichungen von Hermann Niebaum

### 1. Buchveröffentlichungen

*Zur synchronischen und historischen Phonologie des Westfälischen. Die Mundart von Laer (Landkreis Osnabrück).* Köln Wien 1974 (Niederdeutsche Studien, 22).

*Deutsche Dialekte: Westfälisch.* Tonband und Beiheft. Frankfurt 1974 (Inter Nationes. Kultureller Tonbanddienst, IV,2). 2. Aufl.: *Westfälisch.* In: *Deutsche Dialekte. 9 Dialekte der Bundesrepublik Deutschland.* Bonn (1981) (Inter Nationes. Kultureller Tonbanddienst), S. 71–102.

*Westfälisch.* Düsseldorf 1977 (Dialekt/Hochsprache – kontrastiv. Sprachhefte für den Deutschunterricht, 5).

*Niederdeutsch und Sprachunterricht.* Leer 1979 (Schriften des Instituts für niederdeutsche Sprache. Reihe: Vorträge, 2).

*Christlike Ordeninge der Erlyken Stadt Mynden ... Dorch Nicolaum Kragen ... 1530.* Neudruck Minden 1980. Übersetzung ins Hochdeutsche: Hermann NIEBAUM und Timothy SODMANN.

*Dialektologie.* Tübingen 1983 (Germanistische Arbeitshefte, 26).

*Naar een taalgeschiedenis van Oostnederland.* Rede uitgesproken bij de aanvaarding van het ambt van gewoon hoogleraar in de Nedersaksische Taal- en Letterkunde aan de Rijksuniversiteit te Groningen op dinsdag 19 november 1985. Groningen 1985 (Nedersaksische Studies, 10).

zus. mit Wolfgang LINDOW – Dieter MÖHN – Dieter STELLMACHER – Hans TAUBKEN – Jan WIRRER: *Niederdeutsche Grammatik.* Leer 1998 (Schriften des Instituts für niederdeutsche Sprache. Reihe: Dokumentation, 20).

zus. mit Jürgen MACHA: *Einführung in die Dialektologie des Deutschen.* Tübingen 1999 (Germanistische Arbeitshefte, 37). 2., neubearbeitete Auflage. Tübingen 2006.

### 2. Lexikografische Veröffentlichungen

zus. mit Felix WORTMANN † – Paul TEEPE: *Westfälisches Wörterbuch.* Bd. I, Lieferung 3 (*Ärdmast* bis *Bachus*). Neumünster 1977 [*Armō<sup>l</sup>deswe<sup>a</sup>rk* bis *Awwis*].

zus. mit Paul TEEPE: *Westfälisches Wörterbuch.* Bd. I, Lieferung 5 (*Underbärd* bis *Bentheim*). Neumünster 1981 [*Bäre II* bis *-bauts*].

*Niederdeutsch-Westphälisches Wörterbuch von Johann Gilges Rosemann genannt Klöntrup.* Bearb. von Wolfgang KRAMER – Hermann NIEBAUM – Ulrich SCHEUERMANN. Bd. 1: A – M. Hildesheim 1982 (Veröffentlichungen des Instituts für historische Landesforschung der Universität Göttingen, 16). Bd. 2: N – Z. Hildesheim 1984 (Veröffentlichungen des Instituts für historische Landesforschung der Universität Göttingen, 17).

zus. mit Paul TEEPE: *Westfälisches Wörterbuch.* Bd. I, Lieferung 6 (*Beppe bis Binderie*). Neumünster 1983 [*bī* bis *Binderie*].

zus. mit Hans TAUBKEN: *Westfälisches Wörterbuch.* Bd. I, Lieferung 7 (*Binderlūd bis Bliksem*). Neumünster 1985 [*Binderlūd* bis *Bixterhausen*, *Blī* bis *Bliksem*].

zus. mit Paul TEEPE: *Westfälisches Wörterbuch.* Bd. I, Lieferung 8 (*Bliksemkäter bis Bolle I*). Neumünster 1988 [*Bliksemkäter* bis *Blutskenklöpper*].

### 3. Herausgeberschaft

zus. mit Robert PETERS – Eva SCHÜTZ – Timothy SODMANN (Hgg.): *Der Deventer Endechrist von 1524. Ein reformationsgeschichtliches Zeugnis.* Teil 1: *Faksimile-Druck mit einführenden Beiträgen.* Köln Wien 1984 (Niederdeutsche Studien, 31,1).

zus. mit Fokko VELDMAN (Hgg.): *Tot tijdverdrijf in ballingschap (1663–1665). Dagboek van Gerard Udinck. Een Groninger gildeleider uit Westfalen.* Groningen 1988.

zus. mit Ludger KREMER (Hgg.): *Grenzdialekte. Studien zur Entwicklung kontinentalwestgermanischer Dialektkontinua.* Hildesheim u. a. 1990 (Germanistische Linguistik, 101–103/90).

Arnold RAKERS: *Mundartatlas der alten Grafschaft Bentheim.* Hg., bearb. und auf der Basis des Rakersschen Forschungsansatzes kommentiert von Hendrik ENTJES und Hermann NIEBAUM. Sögel 1993 (Emsland/Bentheim. Beiträge zur Geschichte, 9).

zus. mit José CAJOT – Ludger KREMER (Hgg.): *Lingua Theodisca. Beiträge zur Sprach- und Literaturwissenschaft. Jan Goossens zum 65. Geburtstag.* Münster 1995 (Niederlande-Studien, Bd. 16,1/2).

*Taal en Tongval. Tijdschrift voor Dialectologie.* Themanummer 8 (1995): *Historische Dialectologie.* Onder redactie van Jan GOOSSENS – Jozef VAN LOON – Hermann NIEBAUM. Tongeren 1996.

zus. mit Jurjen VAN DER KOOI (Hgg.): *Tussen Vlie en Wezer. Verzamelde bijdragen rot de Friese, Oostnederlandse en Nederduitse naamkunde van Rudolf A. Ebeling.* Groningen 1999 (Nedersaksische Studies, 17 / Estrikken, 75).

Renate SCHOPHAUS: *Zur Lautentwicklung im Hiatt in den westfälischen Mundarten.* Unter Mitwirkung von Robert DAMME und Hans TAUBKEN bearb. und hg. von

Hermann NIEBAUM. Mit einem Kartenteil auf CD-ROM. Köln u. a. 2003 (Niederdeutsche Studien, 48).

*Handboek Nedersaksische Taal- en Letterkunde*. Onder redactie van Henk BLOEMHOFF – Jurjen VAN DER KOOI – Hermann NIEBAUM – Siemon REKER. Eindredactie Jurjen VAN DER KOOI. Assen 2008.

*Northern Voices. Essays on Old Germanic and Related Topics, Offered to Professor Tette Hofstra*. Edited by Kees DEKKER – Alasdair MACDONALD – Hermann NIEBAUM. Leuven u. a. 2008 (Medievalia Groningana N.S., 11).

*Er was er eens... Vriendenboek voor Jurjen van der Kooi*. Bijgebracht door Hermann NIEBAUM – Henk BLOEMHOFF. Oldeberkoop Berkoop 2008.

#### 4. Beiträge in Zeitschriften, Sammelbänden und Lexika

*Warum strukturelle Dialektologie?* In: *NdW* 10 (1970), S. 81–94.

*Zur niedersächsisch-niederfränkischen Dialektscheide. Ein Versuch anhand der ungerundeten palatalen Längen* (mit 5 Karten im Text und einer Faltkarte). In: *NdW* 11 (1971), S. 45–60.

*Zur Formengeographie*. In: Jan GOOSSENS (Hg.): *Niederdeutsch. Sprache und Literatur. Eine Einführung*. Bd. 1: Sprache. Neumünster 1973, S. 158–174.

*Westniederdeutsch*. In: Hans Peter ALTHAUS – Helmut HENNE – Herbert Ernst WIEGAND (Hgg.): *Lexikon der Germanistischen Linguistik*. Tübingen 1973, S. 327–332.

ase – arre – at ‘als, wie, wenn etc.’ oder die Crux des Wörterbuchbearbeiters mit den Partikeln. In: *NdW* 15 (1975), S. 98–108.

*Die Mundarten des Ravensberger Landes* (mit sechs Karten). In: *70. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg* (1975/76), S. 109–126.

zus. mit H. TAUBKEN – P. TEEPE: *Arn Mü. Zum Vokalsystem einer südwestfälischen Mundart*. In: *Niederdeutsche Beiträge. Festschrift für Felix Wortmann zum 70. Geburtstag*. Köln Wien 1976 (Niederdeutsche Studien, 23), S. 128–173.

*Mundarten heute – Funktionen und Probleme*. In: *Borghorster Heimatblätter* 26/27 (1976), S. 19–21.

Felix WORTMANN (†) – für den Druck vorbereitet von Hermann NIEBAUM: *Überlegungen zum Entwurf einer Karte der westfälischen Mundarten*. In: *NdW* 17 (1977), S. 85–114.

*Zur Dialektgeographie des Mindener Raumes* (mit 6 Karten). In: *NdJb* 100 (1977), S. 72–85.

*Aus der Korrespondenz um ein Dortmunder Idiotikon von 1872. Köppen – Groth – Mielck – Wenker*. In: *Niederdeutsches Korrespondenzblatt* 85 (1978), S. 8–12.

- Die Mundarten des Landkreises Osnabrück.* In: *Strukturatlas Landkreis Osnabrück.* Osnabrück 1978ff. Bd. IV,2,1, S. 1–14 und 5 S. Karten.
- Beiträge zur Geschichte der westfälischen Lexikographie (1750–1850).* In: Wolfgang KRAMER – Ulrich SCHEUERMANN – Dieter STELLMACHER (Hgg.): *Gedenkschrift für Heinrich Wesche.* Neumünster 1979, S. 165–201.
- Ein frühes Konzept zur Überwindung der dialektalen Sprachbarriere in Westfalen.* In: *Niederdeutsches Korrespondenzblatt* 86 (1979), S. 73–77.
- Deutsche Dialektwörterbücher.* In: *Deutsche Sprache* 4/1979, S. 345–373.
- Über die Mundarten des Kreises Bersenbrück* (mit einer Karte). In: Kurt HECKSCHER: *Bersenbrücker Volkskunde. Eine Bestandsaufnahme aus den Jahren 1927/30.* Bd. 2,1: Irmgard SIMON (Hg.): *Die sprachlichen Volksgüter. Wörter, Namen, Sprichwörter, Schwänke, Märchen.* Osnabrück 1980 (Osnabrücker Geschichtsquellen und Forschungen, XI 2,1), S. 1–11.
- Westniederdeutsch.* In: Hans Peter ALTHAUS – Helmut HENNE – Herbert Ernst WIEGAND (Hgg.): *Lexikon der Germanistischen Linguistik.* 2., vollständig neu bearb. u. erw. Aufl. Tübingen 1980, S. 458–464.
- Weddigen und Klöntrup. Ergänzungen zur Geschichte der westfälischen Lexikographie.* In: *NdW* 20 (1980), S. 131–146.
- Der Dialekt von Laer. Eine Fallstudie im Rahmen der strukturellen Dialektologie.* In: Werner BESCH u. a. (Hgg.): *Dialektologie. Ein Handbuch zur deutschen und allgemeinen Dialektforschung.* Erster Halbband. Berlin New York 1982 (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 1,1), S. 340–361.
- Zur Formengeographie.* In: Jan GOOSSENS (Hg.): *Niederdeutsch. Sprache und Literatur. Eine Einführung.* Bd. 1: *Sprache.* 2., verb. und um einen bibliographischen Anhang erweiterte Aufl. Neumünster 1983, S. 158–174.
- Von Biggen und Beeren. Praktische Probleme bei der Konzipierung eines Artikels für das Westfälische Wörterbuch.* In: *NdW* 23 (1983), S. 177–196.
- Die lexikographische Behandlung des landschaftsgebundenen Wortschatzes in den Wörterbüchern der deutschen Gegenwartssprache.* In: Herbert Ernst WIEGAND (Hg.): *Studien zur neuhochdeutschen Lexikographie IV.* Hildesheim u. a. 1984 (zugleich: *Germanistische Linguistik* 1–3/83 [1984]), S. 309–360.
- Habent Sua Fata Libelli.* In: Hermann NIEBAUM – Robert PETERS – Eva SCHÜTZ – Timothy SODMANN (Hgg.): *Der Deventer Endechrist von 1524. Ein reformationsgeschichtliches Zeugnis.* Teil 1: *Faksimile-Druck mit einführenden Beiträgen.* Köln Wien 1984 (Niederdeutsche Studien, 31,1), S. IX–XIII.
- Statt einer Einleitung: Bemerkungen zu den Bezeichnungen für 'sprachliche Grenzlinie'.* In: *Grenzen en Grensproblemen. Een bundel studies uitgegeven door het Nedersaksisch Instituut van de R. U. Groningen ter gelegenheid van zijn 30-jarig bestaan.* Groningen 1984 (Nedersaksische Studies, 7; zugleich: *Driemaandelijks Bladen* 36 [1984]), S. 9–20.

- Zur niederfränkisch-niedersächsischen Sprachgrenze im Duisburger Raum.* In: Arend MIHM (Hg.): *Sprache an Rhein und Ruhr. Dialektologische und sozio-linguistische Studien zur sprachlichen Situation im Rhein-Ruhr-Gebiet und ihrer Geschichte.* Stuttgart 1985 (ZDL. Beihefte, 50), S. 63–82.
- Johann Aegidius Rosemann genannt Klöntrup. Rechtsgelehrter, Literat, Dialektlexikograph, kritischer Geist.* In: Horst-Rüdiger JARCK (Hg.): *Quakenbrück. Von der Grenzfestung bis zum Gewerbezentrum.* Quakenbrück 1985 (Osnabrücker Geschichtsquellen und Forschungen, XXV), S. 334–347.
- Phonetik und Phonologie, Graphetik und Graphemik des Mittelniederdeutschen.* In: Werner BESCH – Oskar REICHMANN – Stefan SONDEREGGER (Hgg.): *Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung.* Zweiter Teilband. Berlin New York 1985 (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 2,2), S. 1220–1227.
- „... *Fundgrube zur Bereicherung, ja selbst zur Berichtigung des Hochdeutschen.*“ *Zu den Intentionen der frühen niederdeutschen Lexikographie.* In: H. L. COX – V. F. VANACKER – E. VERHOFSTADT (Hgg.): *Wortes anst. Verbi gratia. Donum natalicium Gilbert A.R. De Smet.* Leuven Amersfoort 1986, S. 371–380.
- Lemma und Interpretament. Zur Problematik der Artikelgestaltung in Dialektwörterbüchern.* In: Hans FRIEBERTSHÄUSER (Hg.): *Lexikographie der Dialekte. Beiträge zu Geschichte, Theorie und Praxis.* Unter Mitarbeit von Heinrich J. DINGELDEIN. Tübingen 1986 (Reihe Germanistische Linguistik, 59), S. 125–143.
- Niederdeutsch in Geschichte und Gegenwart.* In: *Niederdeutsch. Fünf Vorträge zur Einführung. Eine Gemeinschaftsveranstaltung von Universität Bremen und Institut für niederdeutsche Sprache: Wintersemester 1985/86.* Leer 1986 (Schriften des Instituts für niederdeutsche Sprache. Reihe Dokumentation, 12), S. 7–41.
- Noordoostmiddelnederlands – Noordwestmiddelnederduits – (West)middelnedersaksisch. Vorbemerkungen zur Schreibsprachenlandschaft der heutigen östlichen Niederlande im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit.* In: *Driemaandelijks Bladen* 38 (1986), S. 153–177.
- Udincks dagboek en zijn taalgebruik.* In: Hermann NIEBAUM – Fokko VELDMAN (Hgg.): *Tot tijdverdrijf in ballingschap ...*, S. xxvi–xlvii. [= Zum Udinckschen Tagebuch und seiner Sprache, ebd. S. lxxv–xcvii].
- zus. mit Fokko VELDMAN, *Het handschrift en de wijze van uitgeven.* In: Hermann NIEBAUM – Fokko VELDMAN (Hgg.): *Tot tijdverdrijf in ballingschap ...*, S. xlvi–lvi. [= Zum Manuskript und zu den Editionsprinzipien, ebd. S. xcvi–cvi].
- zus. mit Gunter MÜLLER: *Sprachliche Gliederungen und Schichtungen Westfalens.* In: *Fortschritte der Forschung und Schlußbilanz.* Erster Teil. Münster 1989 (Der Raum Westfalen, VI), S. 1–92.

- Niederdeutsch und Sprachunterricht.* In: Ludger KREMER (Hg.): *Niederdeutsch in der Schule. Beiträge zur regionalen Zweisprachigkeit.* Mit Erläuterungen zu den Richtlinien und zu Unterrichtsmaterialien für Westfalen von Cornelia HEERING-DÜLLO. Münster 1989, S. 37–62.
- Diatopische Markierungen im allgemeinen einsprachigen Wörterbuch.* In: Franz Josef HAUSMANN u. a. (Hgg.): *Wörterbücher. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie.* Erster Halbband. Berlin New York 1989 (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 5,1), S. 662–668.
- hammen statt schincken. *Zur adressatenorientierten Variantenauswahl in der ausgehenden Korrespondenz eines Groninger Gildevorstehers aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts.* In: Robert DAMME u. a. (Red.): *Franco-Saxonica. Münstersche Studien zur niederländischen und niederdeutschen Philologie. Jan Goossens zum 60. Geburtstag.* Neumünster 1990, S. 71–90.
- zus. mit Ludger KREMER: *Zur Einführung: Grenzdialekte als Gradmesser des Sprachwandels.* In: Ludger KREMER – Hermann NIEBAUM (Hgg.): *Grenzdialekte. Studien zur Entwicklung kontinentalwestgermanischer Dialektkontinua.* Hildesheim u. a. 1990 (Germanistische Linguistik, 101–103/90), S. 7–20.
- Staatsgrenze als Bruchstelle? Die Grenzdialekte zwischen Dollart und Vechtegebiet.* In: Ludger KREMER – Hermann NIEBAUM (Hgg.): *Grenzdialekte. Studien zur Entwicklung kontinentalwestgermanischer Dialektkontinua.* Hildesheim u. a. 1990 (Germanistische Linguistik, 101–103/90), S. 49–84.
- Zur Rolle der Mundarten im Deutschen Wörterbuch.* In: Alan KIRKNESS – Peter KÜHN – Herbert Ernst WIEGAND (Hgg.): *Studien zum Deutschen Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm.* Band II. Tübingen 1991 (Lexicographica. Series Maior, 34), S. 435–475.
- Zur Einführung.* In: Rolf SPECKMANN (Hg.): *Niederdeutsch morgen. Perspektiven in Europa. Beiträge zum Kongreß des Instituts für niederdeutsche Sprache. Lüneburg 19.–21.10.1990.* Leer 1991 (Schriften des Instituts für niederdeutsche Sprache. Reihe Dokumentation, 16), S. 9–12, 237.
- De taal van de Groningse Weeskamer-Ordonnanties van 1613 en 1724/34.* In: *Drie-maandelijks Bladen* 43 (1991) [ersch. 1992], S. 101–117.
- zus. mit Henk BLOEMHOFF: *Nedersaksische lexikografie.* In: J. B. BERNS – D. GEERAERTS – A. MOERDIJK (Hgg.): *Dialectlexicografie.* Amsterdam 1992 (zugleich *Taal en Tongval*. Themanummer 4 (1991) [ersch. 1992]), S. 39–57.
- Die Ems Dollart Region als Sprachraum in Geschichte und Gegenwart.* In: *Rondom Eems en Dollard / Rund um Ems und Dollart. Historische verkenningen in het grensgebied van Noordoost-Nederland en Noordwest-Duitsland / Historische Erkundungen im Grenzgebiet der Nordostniederlande und Nordwestdeutschlands.* Groningen Leer 1992, S. 256–266, 513–516.
- Zwischen Niederländisch und Niederdeutsch: Sprachvariation in den östlichen Niederlanden im 17. Jahrhundert.* In: Wolfgang VIERECK (Hg.): *Verhandlungen des*

*Internationalen Dialektologenkongresses. Bamberg 29.7.–4.8.1990. Bd. 2: Historische Dialektologie und Sprachwandel, Sprachatlanten und Wörterbücher.* Stuttgart 1993 (ZDL. Beihefte, 75), S. 209–226.

„... *dewijle ik int schrijven myne gewoonlicke Saxensche sprake ghevolght ...*“ Zur muttersprachlichen Schreibe des Ubbo Emmius. In: W. J. KUPPERS (Hg.): *Ubbo Emmius. Een Oostfries geleerde in Groningen. Ubbo Emmius. Ein Ostfriesischer Gelehrter in Groningen.* Groningen Emden 1994, S. 81–105.

*Geschreven en gesproken talen in de stad Groningen. Een historisch overzicht.* In: P. BOEKHOLT u. a. (Hgg.): *Rondom de Reductie. Vierhondert jaar provincie Groningen 1594–1994.* Assen 1994, S. 203–222.

*Ein Tagebuch als Quelle der Sprachgeschichte. Variablenlinguistische Studien zur Groninger Stadtsprache des 17. Jahrhunderts.* In: Christa BAUFELD (Hg.): *Die Funktion außer- und innerliterarischer Faktoren für die Entstehung deutscher Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Tagung Greifswald, 18. 9. bis 20. 9. 1992.* Göppingen 1994 (Göppinger Arbeiten zur Germanistik, 603), S. 67–76.

*Lexikalische Dialektbeschreibung.* In: Klaus MATTHEIER – Peter WIESINGER (Hgg.): *Dialektologie des Deutschen. Forschungsstand und Entwicklungstendenzen.* Tübingen 1994 (Reihe Germanistische Linguistik, 147), S. 77–91.

*De invloed van de staatsgrens op het Nederlands-Nederduitse dialectcontinuum.* In: *Neerlandica Wratislaviensia VII.* Wrocław 1994 (Acta Universitatis Wratislaviensis, 1640), S. 227–248.

„...*brot vnde beer ijs hijr ser goet kop...*“ *Zur Sprache der Briefe eines in Löwen studierenden Groningers aus dem Jahre 1552.* In: José CAJOT – Ludger KREMER – Hermann NIEBAUM (Hgg.): *Lingua Theodisca. Beiträge zur Sprach- und Literaturwissenschaft. Jan Goossens zum 65. Geburtstag.* Münster 1995 (Niederlande-Studien, 16,1/2), S. 223–231.

„...*Dat is hier oaberhaupt nich vöergekoamen...*“ *Zum Aspekt des Sich-Wiederfindens in Heimatliteratur.* In: Robert DAMME – Gunter MÜLLER – Hans TAUBKEN (Red.): *Well schrift – de bliff! Festgabe für Irmgard Simon zum 80. Geburtstag am 6. Oktober 1995.* Münster 1995 (zugleich *NdW* 35 [1995]), S. 123–132.

*Stads Gronings uit 1845.* In: *Taal en Tongval* 47 (1995) [ersch. 1996], S. 173–178.

*Zur Sprache des ältesten Groninger Strafsachenregisters (1475–1547).* In: Gisela BRANDT (Hg.): *Historische Soziolinguistik des Deutschen II: Sprachgebrauch in soziefunktionalen Gruppen und in Textsorten.* Stuttgart 1995 [ersch. 1996] (Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik, 324), S. 59–82.

„...*dat het allen den Nederlanderen zal moghen nut end dienstig zijn.*“ *Jan Utenhove und die Sprache seiner Übersetzung des Neuen Testaments (Emden 1556).* In:

- Jörg HENNIG – Jürgen MEIER (Hgg.): *Varietäten der deutschen Sprache. Festschrift für Dieter Möhn*. Frankfurt a. M. 1996, S. 107–125.
- zus. mit Jan GOOSSENS und Jozef VAN LOON: Inleiding. In: *Taal en Tongval. Tijdschrift voor Dialectologie*. Themanummer 8 (1995): *Historische Dialectologie*. Onder redactie van J. GOOSSENS – J. VAN LOON – H. NIEBAUM. Tongeren 1996, S. 5–7.
- Soziokultureller Umbruch und schreibsprachliche Neuorientierung: Die Verhältnisse in Groningen um 1600*. In: Michael S. BATTS (Hg.): *Alte Welten – neue Welten. Akten des IX. Kongresses der Internationalen Vereinigung für germanische Sprach- und Literaturwissenschaft (IVG)*. Bd. 3: *Abstracts*. Tübingen 1996, S. 10.
- „...tot reductie ende reconciliatie der stad...“ *Politischer Umbruch und schreibsprachliche Neuorientierung in Groningen um die Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert*. In: Adeline PETERSEN – Hans F. NIELSEN (Hgg.): *A Frisian and Germanic Miscellany. Published in Honour of Nils Århammar on his Sixty-Fifth Birthday, 7 August 1996*. Odense Bredstedt 1996 (zugleich *Nowele* 28/29 [1996]), S. 459–477.
- zus. mit Hendrik ENTJES: *Stellungnahme zur Rezension von Peter Wiesinger zu Arnold Rakers: Mundartatlas der alten Grafschaft Bentheim*. Hg., bearb. und auf der Basis des Rakersschen Forschungsansatzes kommentiert von Hendrik Entjes und Hermann Niebaum. Sögel 1993. In: *ZDL* 63 (1996), S. 87–90, 297–298.
- zus. mit Siemon REKER: *De ‘erkenning’ van het Nedersaksisch. Overzicht van de politieke besluitvorming en stand van zaken*. In: *Driemaandelijke Bladen* 48 (1996), S. 1–36.
- Ostfriesisch-groningische Sprachbeziehungen in Geschichte und Gegenwart*. In: Volkert F. FALTINGS – Alastair G. H. WALKER – Ommo WILTS (Hgg.): *Friesische Studien III. Beiträge des Föhrer Symposiums zur Friesischen Philologie vom 11.–12. April 1996*. Odense 1997 (*Nowele*, Supplement, 18), S. 49–82.
- Taalgebruik en de afzet van boeken. De vertalingen van het Nieuwe Testament, Emden 1556 en 1559*. In: Ariane VAN SANTEN – Marijke VAN DER WAL (Red.): *Taal in tijd en ruimte. Voor Cor van Bree bij zijn afscheid als hoogleraar Historische taalkunde en Taalvariatie aan de Vakgroep Nederlands van de Rijksuniversiteit Leiden*. Leiden 1997 (*SNL*-reeks, 4), S. 171–182.
- Ein neuartiges Atlaswerk zur rheinischen Dialektologie: Der Mittelrheinische Sprachatlas*. In: *Rheinische Vierteljahrsblätter* 61 (1997), S. 312–316.
- Low German and language politics. On the efforts to get Low German included in the European Charter for Regional or Minority Languages*. In: Brunon SYNAK – Tomasz WICHERKIEWICZ (Hgg.): *Language Minorities and Minority Languages in the Changing Europe. Proceedings of the 6th International Conference on Minority Languages, Gdańsk, 1–5 July, 1996*. Gdańsk 1997, S. 269–277.

- Der Quellenwert von Dialektwörterbüchern für die historische Fachsprachenforschung I: handwerkliche Fachsprachen in den großlandschaftlichen Wörterbüchern der niederdeutschen Dialekte.* In: Lothar HOFFMANN – Hartwig KALVERKÄMPER – Herbert Ernst WIEGAND (Hgg.): *Fachsprachen. Languages for Special Purposes. Ein internationales Handbuch zur Fachsprachenforschung und Terminologiewissenschaft.* In Verbindung mit Christian GALINSKI, Werner HÜLLEN. Berlin New York 1998, S. 1120–1131.
- Zur Sprache einer groningerländischen Chronik aus dem Ende des 16. Jahrhunderts.* In: Peter ERNST – Franz PATOCKA (Hgg.): *Deutsche Sprache in Raum und Zeit. Festschrift für Peter Wiesinger zum 60. Geburtstag.* Wien 1998, S. 593–609.
- Klaas Hanzen Heeroma (1909–1972): Een 'Leidenaar' in "Oostnederlandse dienst".* In: *Balans in duplo over persoon en werk van K.H. Heeroma – Muus Jacobse. Met een bibliografie.* Groningen 1998 (zugleich *Driemaandelijks Bladen* 50 [1998]), S. 17–30.
- ... uyt der hoech Duitscher in die nederlandsche spraecke gebrocht ... *Zur Schreibsprache des Hohen Rates der sächsischen Herzöge in Friesland.* In: Volker HONEMANN u. a. (Hgg.): *Sprache und Literatur des Mittelalters in den nideren landen. Gedenkschrift für Hartmut Beckers.* Köln u. a. 1999 (Niederdeutsche Studien, 44), S. 195–215.
- Zur Sprachenverwendung der niederländischen reformierten Gemeinde in St. Petersburg.* In: Robert DAMME – Hans TAUBKEN (Hgg.): *Niederdeutsche Wörter. Festgabe für Gunter Müller zum 60. Geburtstag am 25. November 1999.* Münster 1999 (zugleich *NdW* 39 [1999]), S. 363–377.
- Zur Sprache eines devoten Gebetbuches aus dem Beginn des 16. Jahrhunderts.* In: Dieter KROHN – Bengt SANDBERG (Hgg.): *Festschrift für Märta Åsdahl Holmberg zu ihrem 80. Geburtstag.* Göteborg 1999 (Germanistische Schlaglichter, 4), S. 186–198.
- Johann Aegidius Klöntrup (1754–1830) – ein kritischer Geist zwischen Osnabrücker Provinz und Weltbürgertum.* In: *Jahrbuch der Augustin Wibbelt-Gesellschaft* 15 (1999), S. 77–101.
- zus. mit Wilbert HEERINGA – John NERBONNE – Rogier NIEUWEBOER – Peter KLEIWEG: *Dutch-German Contact in and around Bentheim.* In: D. G. GILBERS – J. NERBONNE – J. SCHAEKEN (Hgg.): *Languages in Contact.* Amsterdam Atlanta 2000 (Studies in Slavic and General Linguistics, 28), S. 145–156.
- Phonetik und Phonologie, Graphetik und Graphemik des Mittelniederdeutschen.* In: Werner BESCH u. a. (Hgg.): *Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung.* 2., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Zweiter Teilband. Berlin New York 2000 (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, Bd. 2,2), S. 1422–1430.

- zus. mit Gerhard CORDES (†): *Wortbildung des Mittelniederdeutschen*. In: Werner BESCH u. a. (Hgg.): *Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung*. 2., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Zweiter Teilband. Berlin New York 2000 (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, Bd. 2,2), S. 1463–1469.
- Zum Einheitsplural im Groningschen*. In: *Niederdeutsches Korrespondenzblatt* 107 (2000), S. 34–38.
- Westfälische Sprachgeschichte von 1620 bis 1850*. In: Jürgen MACHA – Elmar NEUB – Robert PETERS (Hgg.): *Rheinisch-westfälische Sprachgeschichte*. Unter Mitarbeit von Stephan ELSPAB. Köln u. a. 2000 [ersch. 2001], S. 225–246.
- Dialectveranderingen in het Gronings*. In: *Neerlandica Wratislaviensia* XIII (2001) (zugleich *Acta Universitatis Wratislaviensis*, 2286), S. 151–161.
- ... wat sik daer inne begewen hefth bis up dessen hudighen dach to, ende met namen van Friesland ... *Zur Sprache der Schriften des friesischen Freiheitskämpfers Jancko Douwama*. In: Robert PETERS – Horst P. PÜTZ – Ulrich WEBER (Hgg.): *Vulpis Adolatio. Festschrift für Hubertus Menke zum 60. Geburtstag*. Heidelberg 2001, S. 545–563.
- Der Niedergang des Friesischen zwischen Lauwers und Weser*. In: Horst Haider MUNSKE (Hg.): *Handbuch des Friesischen*. In Zusammenarbeit mit Nils ÅRHAMMAR u. a. Tübingen 2001, S. 430–442.
- Das Niedersächsische in den östlichen Niederlanden in Forschung und Lehre*. In: De Spieker (Heimatbund für Niederdeutsche Kultur e. V. Oldenburg) (Hg.): *Niederdeutsch an den Universitäten: Lehre und Forschung – eine Bestandsaufnahme. Symposium an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg am 30. März 2001*. Oldenburg 2002, S. 45–70.
- Fallstudie II: Das Niederdeutsche*. In: D. Alan CRUSE u. a. (Hgg.): *Lexikologie. Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen*. Erster Halbband. Berlin New York 2002 (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 21,1), S. 822–827.
- Dialektveränderungen im Groningschen*. In: Peter WIESINGER (Hg.): *Akten des X. Internationalen Germanistenkongresses Wien 2000: »Zeitenwende – Die Germanistik auf dem Weg vom 20. ins 21. Jahrhundert.«* Unter Mitarb. von Hans DERKITS. Bd. 3. Bern u. a. 2002, S. 273–279.
- Regio, taal en politiek*. In: M. G. J. DUIJVENDAK (Hg.): *Regionaal besef in het Noorden. Historische opstellen aangeboden aan prof. dr. P. Th. F. M. Boekholt bij zijn afscheid als hoofddocent in de regionale geschiedenis aan de Rijksuniversiteit Groningen op 23 november 2001*. Assen 2003 (Groninger Historische Reeks, 24), S. 88–108.
- Postea vero in huius urbis dialectum [...] Vestphaliae [...], sensim sensimque tantam exercuit vim atque efficaciam [...]. Zu einer frühen Auffassung über den Einfluß des Westfälischen auf das (Stadt)Groningsche*. In: Robert DAMME – Jürgen

MACHA – Gunter MÜLLER (Hgg.): *Von Beschrijvinge bis Wibbelt. Felder niederdeutscher Forschung. Festgabe für Hans Taubken zum 60. Geburtstag am 8. September 2003*. Münster 2003 (zugleich *NdW* 43 [2003]), S. 115–129.

*Zur Sprache der Ordelen des Etstoel van Drenthe in der Mitte des 15. Jahrhunderts*. In: Robert DAMME – Norbert NAGEL (Hgg.): *westfeles vnde sassesch. Festgabe für Robert Peters zum 60. Geburtstag*. Bielefeld 2004, S. 115–131.

*Zu Lexik und Lexikographie des Niederdeutschen*. In: Dieter STELLMACHER (Hg.): *Niederdeutsche Sprache und Literatur der Gegenwart*. Hildesheim u. a. 2004 (Germanistische Linguistik, 175–176/2004), S. 149–189.

*Zur Sprache des Groninger Stadtbuchs*. In: Maik LEHMBERG (Hg.), *Sprache, Sprechen, Sprichwörter. Festschrift für Dieter Stellmacher zum 65. Geburtstag*. Stuttgart 2004 (ZDL. Beihefte, 126), S. 389–404.

Desse gruwelijcke dinghen naebescreuen woe dat die sint obenbaer gheworden aller ersten in den Dam, als toe weten van die toeuenarsen [...]. *Zur Sprache eines groningerländischen chronikalischen Berichts um die Mitte des 16. Jahrhunderts*. In: R. Steinar NYBØLE – Frode LUNDEMO – Heinz-Peter PRELL (Hgg.): *Papir vnde black – bläck och papper. Kontakte im deutsch-skandinavischen Sprachraum. Kurt Erich Schöndorf zum 70. Geburtstag*. Frankfurt a. M. u. a. 2004 (Osloer Beiträge zur Germanistik, 35), S. 135–150.

*Communicatie in de Hanzetijd. Over de verhouding Nederduits – Nederlands*. In: *Orde van den Prince. Vlaams-Nederlands genootschap voor taal en cultuur. Nieuwsbrief 24/1: Europa en het Nederlands*. September/Oktober 2004, S. 14–17.

...doch moder en kint behouwdn. *De taal van het “Memory Boeck Van de Vrouwen” (1693–1745) van de Dokkumer vroedvrouw Catharina Schrader*. In: J. DE CALUWE – G. DE SCHUTTER – M. DEVOS – J. VAN KEYMEULEN (Hgg.): *Taelde-man, man van de taal, schatbewaarder van de taal*. Gent 2004, S. 653–668.

“...ik heb 10 Jaren bei ü gewest in de heüinge...” *Zur Sprache nordemsländischer Hollandgänger-Briefe aus den Jahren 1859–1906 (1908)*. In: Stefan KIEDROŃ – Agata KOWALSKA-SZUBERT (Hgg.): *Thesaurus polyglottus et flores quadri-lingues. Festschrift für Stanislaw Prędoła*. Wrocław 2004, S. 295–318.

*Tussen Nederlands en Nederduits (samenvatting)*. In: Henk BLOEMHOFF (Hg.): *Nedersaksisch in beweging. Verslag van een studiemiddag gericht op de erkenning van het Nedersaksisch in Nederland, gehouden in “De Carrousel” te Ommen op 26 november 2004*. Emmen 2005, S. 3–5.

*Zur Sprache des ältesten Fundament-Buchs von Menno Simons*. In: Hana ANDRÁŠOVÁ – Peter ERNST – Libuše SPÁCILOVÁ (Hgg.): *Germanistik genießen. Gedenkschrift für Doc. Dr. phil. Hildegard Boková*. Wien 2006 (Schriften zur diachronischen Sprachwissenschaft, 15), S. 255–281.

- Zur Sprache einiger Stadtgroninger und Ommelander Chroniken des 16. Jahrhunderts.* In: Robert PETERS – Jos M. M. HERMANS (Hgg.): *Buch, Literatur und Sprache in den östlichen Niederlanden und im nordwestlichen Deutschland. Vorträge des Kolloquiums vom 31. August bis 2. September 2000 in der Johannes a Lasco Bibliothek zu Emden.* Unter Mitarbeit von Anke JARLING. Münster 2006 (zugleich *NdW* 46 [2006]), S. 27–44.
- Situatie en wenselijkheden voor de studie van het Nedersaksisch: in Nederland en Duitsland.* In: Henk BLOEMHOFF – Piet HEMMINGA (Red.): *Streektaal en duurzaamheid. Lezingen van de internationale streektaalconferentie in Noordwolde, 25 mei 2007.* Berkoop Oldeberkoop 2007, S. 21–31.
- Aspekte der Groninger Urkundensprache.* In: Tom F. H. SMITS (Hg): *Schat der Neder-duytscher spraken. Funde niederdeutscher Forschung. Liber amicorum für Ludger Kremer.* Münster 2008 (zugleich *NdW* 47/48 [2007/2008]), S. 17–32.
- Het Oostnederlandse taallandschap tot het begin van de 19de eeuw.* In: *Handboek Nedersaksische Taal- en Letterkunde.* Onder redactie van Henk BLOEMHOFF – Jurjen VAN DER KOOI – Hermann NIEBAUM – Siemon REKER. Eindredactie Jurjen VAN DER KOOI. Assen 2008, S. 52–64.
- zus. mit Henk BLOEMHOFF und Geert Hendrik KOCKS: *Drenthe.* In: *Handboek Nedersaksische Taal- en Letterkunde.* Onder redactie van Henk BLOEMHOFF – Jurjen VAN DER KOOI – Hermann NIEBAUM – Siemon REKER. Eindredactie Jurjen VAN DER KOOI. Assen 2008, S. 194–220.
- Het Nederduits.* In: *Handboek Nedersaksische Taal- en Letterkunde.* Onder redactie van Henk BLOEMHOFF – Jurjen VAN DER KOOI – Hermann NIEBAUM – Siemon REKER. Eindredactie Jurjen VAN DER KOOI. Assen 2008, S. 430–447.
- „... wat me met Vernunft un met Füüsten griipen kann ...“ *Volkspädagogische Ansätze in den „Plattdeutschen Briefen“ Friedrich Wilhelm Lyras.* In: *Er was er eens... Vriendenboek voor Jurjen van der Kooi,* bijeengebracht door Hermann NIEBAUM en Henk BLOEMHOFF. Oldeberkoop Berkoop 2008, S. 82–87.
- Zur frühen westfälischen Dialektologie.* In: *Jahrbuch der Augustin Wibbelt-Gesellschaft* 24 (2008), S. 21–38.
- Over de taal van de thesaurus van Gramsbergen.* In: *De thesaurus van Gramsbergen. Een 17de-eeuws medisch handschrift ontsloten.* Transcriptie en vertaling: Ed. E. KEMPERMAN. Redactie: A. I. BIERMAN, Th. C. M. KEMPERMAN, J. KUMMER, J. MOOIJWEER, H. SLATMAN. Met bijdragen van: M. BARENDSEN, A. I. BIERMAN, Th. C. M. KEMPERMAN, A. MENSEMA, H. NIEBAUM. Kampen 2009 (Publicaties van de Ijsselacademie, 210), S. 27–35, 370–371.
- Taal en communicatie in het Hanzegebied.* In: *Koggen, Koopliden en Kantoren. De Hanze, een praktisch netwerk.* Onder redactie van Hanno BRAND en Egge KNOL. Hilversum Groningen 2009 (Groninger Hanze Studies, 4), S. 161–169, 219–220.

## 5. Tagungsberichte

88. Jahresversammlung des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 19. bis 22. Mai 1975 in Bremen. In: *Zeitschrift für Germanistische Linguistik* 3 (1975), S. 337–342.

„Sprachkontakt in der Hanse“. Internationales Symposium in Lübeck. In: *Niederdeutsches Korrespondenzblatt* 93 (1986), S. 54–64.

Zusammenfassender Rückblick auf die Tagung. In: *Niederdeutsch und Zweisprachigkeit. Befunde – Vergleiche – Ausblicke. Beiträge zum Symposium des Instituts für niederdeutsche Sprache an der Universität Bremen, 29.–31.10.1986*. Leer 1988, S. 171–176.

## 6. Würdigungen und Nachrufe

zus. mit Hendrik ENTJES: *Dr. R. A. Ebeling ten afscheid – een woord vooraf*. In: Jurjen van der KOOI – Hermann NIEBAUM (Hgg.): *Tussen Vlie en Wezer. Verzamelde bijdragen tot de Friese, Oostnederlandse en Nederduitse naamkunde van Rudolf A. Ebeling*. Groningen 1999 (Nedersaksische Studies, 17 / Estrikken, 75), S. IX–XI.

*Jan Goossens 75 Jahre*. In: *Niederdeutsches Korrespondenzblatt* 112 (2005), S. 28–30.

*Nils Århammar 75 Jahre*. In: *Niederdeutsches Korrespondenzblatt* 113 (2006), S. 37–39.

*Zum Tode von Hendrik Entjes*. In: *Niederdeutsches Korrespondenzblatt* 113 (2006), S. 42–43.

*Hendrik Entjes (1919–2006)*. In: *Waver 't Vjenne. Kwartaalblad van de Vereniging Oud Vriezenveen* 16 (2006), S. 331–332.

*In memoriam Hendrik Entjes 1919–2006*. In: *Taal en Tongval* 58 (2006) [ersch. 2007], S. 200–204.

*Hendrik Entjes Rheine 17 september 1919 – Nieuwleusen 8 mei 2006*. In: *Jaarboek van de Maatschappij der Nederlandse Letterkunde te Leiden 2006–2007* (2008), S. 72–80.

## 7. Bibliografie

zus. mit Ludger KREMER (Bearb.): *Verzeichnis der Schriften von Jan Goossens*. In: José CAJOT – Ludger KREMER – Hermann NIEBAUM (Hgg.): *Lingua Theodisca*.

*Beiträge zur Sprach- und Literaturwissenschaft. Jan Goossens zum 65. Geburtstag.* Münster 1995 (Niederlande-Studien, 16,1/2), S. 1215–1245.

## 8. Rezensionen

G. H. KOCKS: *Die Dialekte von Südostdrente und anliegenden Gebieten. Eine strukturgeographische Untersuchung.* Groningen 1970. In: *Leuvense Bijdragen* 61 (1972), S. 190–193.

Baldur PANZER – Wolf THÜMMEL: *Die Einteilung der niederdeutschen Mundarten auf Grund der strukturellen Entwicklung des Vokalismus.* München 1971 (Linguistische Reihe, 7). In: *Rheinische Vierteljahrsblätter* 39 (1975), S. 408–410.

J. DREES: *Die Bauerschaft Nordick bei Herbern. Flurnamen, Siedlungsraum und Geschichte einer bäuerlichen Gemeinschaft.* Herbern 1976. In: *Westfälischer Heimatbund: Rundschreiben* 3–4/77 (1977), S. 7–8.

Agathe LASCH: *Mittelniederdeutsche Grammatik.* 2., unveränderte Auflage. Tübingen 1974 (Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte. Reihe A, Bd. 9). In: *ZDL* 45 (1978), S. 347.

*Preußisches Wörterbuch. Deutsche Mundarten Ost- und Westpreußens.* Hg. von E. RIEMANN. Neumünster. Bd. I, Lieferung 1: *Einführung.* Bearb.: Erhard RIEMANN – Alfred SCHÖNFELDT – Ulrich TOLKSDORF. 1974, 67 S. und eine Faltkarte im Streifband. – Bd. II, Lieferung 1 – 8: *fi bis holen.* Bearb.: Erhard RIEMANN – Alfred SCHÖNFELDT – Ulrich TOLKSDORF. 1974–79, Sp. 1–1024. In: *NdJb* 102 (1979), S. 217–219.

*Festschrift für Gerhard Cordes zum 65. Geburtstag.* In Verbindung mit dem Verein für niederdeutsche Sprachforschung hg. von F. DEBUS und J. HARTIG. Bd. 1: *Literaturwissenschaft und Textedition.* Neumünster 1973. In: *ZDL* 48 (1981), S. 238.

*Festschrift für Gerhard Cordes zum 65. Geburtstag.* In Verbindung mit dem Verein für niederdeutsche Sprachforschung hg. von F. DEBUS und J. HARTIG. Bd. 2: *Sprachwissenschaft.* Neumünster 1976. In: *ZDL* 48 (1981), S. 238–244.

Peter WIESINGER – Elisabeth RAFFIN, unter Mitarbeit von Gertraude VOIGT: *Bibliographie zur Grammatik der deutschen Dialekte. Laut-, Formen-, Wortbildungs- und Satzlehre 1800 bis 1980.* Bern Frankfurt a. M. 1982. In: *Rheinische Vierteljahrsblätter* 47 (1983), S. 371–373.

Helmut SCHÜWER: *Wortgeographische und etymologische Untersuchungen zur Terminologie des Ackerwagens. Wagenarme und Langbaum im Westniederdeutschen.* Köln Wien 1978 (Niederdeutsche Studien, 24). In: *Westfälische Forschungen* 33 (1983), S. 276–277.

- Dieter ROSENTHAL: *Studien zu Syntax und Semantik des Verbs bleiben. Unter bes. Berücksichtigung des Niederdeutschen und Niederländischen*. Göteborg 1984 (Göteborger germanistische Forschungen, 27). In: *Germanistik* 26 (1985), S. 297–298.
- Hermann Josef EICKER: *Straelener Mundart. Ein niederrheinisches Wörterbuch*. Unter Mitarbeit von G. DYKMANN'S † – H. GEELEN – H. GIESBERTS und Verwendung von Wortsammlungen von J. und P. BRIMMERS – Chr. VOSS – L. THEKOOK. Mit Handzeichnungen von Sibylle BROUWERS-FISCHER. Straelen 1978. In: *ZDL* 52 (1985), S. 390–391.
- Rudolf POST: *Romanische Entlehnungen in den westmitteldeutschen Mundarten. Diatopische, diachrone und diastratische Untersuchungen zur sprachlichen Interferenz am Beispiel des landwirtschaftlichen Sachwortschatzes*. Wiesbaden 1982 (Mainzer Studien zur Sprach- und Volksforschung, 6). In: *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur* 108 (1986), S. 235–237.
- Wurdboek fan de Fryske taal. Woordenboek der Friese taal. Deel 1: a – behekst*. Ljouwert/Leeuwarden 1984. In: *It beaken* XLVIII (1986), S. 127–130.
- Amand BERTELOOT: *Bijdrage tot een klankatlas van het dertiende-eeuwse Middelnederlands*. Bd. I: *Tekst*, Bd. II: *Platen*. Gent 1984. In: *Rheinische Vierteljahrsblätter* 51 (1987), S. 320–323.
- Preußisches Wörterbuch. Deutsche Mundarten Ost- und Westpreußens*. Hg. / Begründet und hg. von Erhard RIEMANN (ab Bd. 2, Lfg. 10) / Begründet von Erhard RIEMANN, Hg. von Ulrich TOLKSDORF (ab Bd. 3, Lfg. 4). Bd. 2, Lfg. 9–10: *holen bis Juxzeug*. Bearbeiter: Erhard RIEMANN – Ulrich TOLKSDORF. 1980–81, Sp. 1025–1318. – Bd. 3, Lfg. 1–7: *Kaak bis leugnen*. Bearbeiter: Lennart NYMAN – Erhard RIEMANN – Ulrich TOLKSDORF – Dietmar WAGNER. Neumünster 1982–86. Sp. 1–896. In: *NdJb* 110 (1987), S. 169f.
- M. PRANGEL (Hg.): *Duits(land) in Nederland. Waar ligt de toekomst van de Nederlandse germanistiek*. Groningen 1988. In: *Bijdragen en mededelingen betreffende de geschiedenis der Nederlanden* 104 (1989), S. 523.
- H. F. SCHATZ: *Plat Amsterdams in its social context. A sociolinguistic study of the dialect of Amsterdam* (Publikaties van het P.J. Meertens-Instituut, 6). Amsterdam 1986. In: *Taal en Tongval* 41 (1989), S. 184–186.
- Wurdboek fan de Fryske taal. Woordenboek der Friese taal. Deel 2: behelje – blomskie*. Ljouwert/Leeuwarden 1986. – Deel 3: *blomskikke – deule*. Ljouwert/Leeuwarden 1986. In: *it beaken* 51 (1989), S. 236–237.
- Niederdeutsch in Skandinavien. Akten des 1. nordischen Symposions ‚Niederdeutsch in Skandinavien‘ in Oslo 27.2. – 1.3.1985*. Unter Mitwirkung von K. HYLDGAARD-JENSEN hg. von K. E. SCHÖNDORF und K.-E. WESTERGAARD. Berlin 1987 (Beihefte zur Zeitschrift für deutsche Philologie, 4). In: *NdJb* 113 (1990), S. 179–181.

- Niederdeutsch in Skandinavien II. Akten des 2. nordischen Symposions ‚Niederdeutsch in Skandinavien‘ in Kopenhagen 18.–20. Mai 1987.* Unter Mitwirkung von K. E. SCHÖNDORF hg. von K. HYLGAARD-JENSEN – Vibeke WINGE – Birgit CHRISTENSEN. Berlin 1989 (Beihefte zur Zeitschrift für deutsche Philologie, 5). In: *NdJb* 113 (1990), S. 181–185.
- Die Inschriften der Stadt Osnabrück.* Gesammelt und bearbeitet von Sabine WEHKING. Mit 51 Abb. Wiesbaden 1988 (Die Deutschen Inschriften, hg. von den Akademien der Wissenschaften in Düsseldorf, Göttingen, Heidelberg, Mainz, München und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien, 26; Göttinger Reihe, 3). In: *NdJb* 113 (1990), S. 186–187.
- Peter WIESINGER: *Bibliographie zur Grammatik der deutschen Dialekte. Laut-, Formen-, Wortbildungs- und Satzlehre 1981–1985 und Nachträge aus früheren Jahren.* Bern u. a. 1987. In: *Rheinische Vierteljahrsblätter* 54 (1990), S. 267.
- Hannes SCHEUTZ: *Strukturen der Lautveränderung. Variationslinguistische Studien zur Theorie und Empirie sprachlicher Wandlungsprozesse am Beispiel des Mittelbairischen von Ulrichsberg/Oberösterreich.* Wien 1985 (Schriften zur deutschen Sprache in Österreich, 10). In: *ZDL* 57 (1990), S. 368–370.
- Georg CORNELISSEN: *Das Niederländische im preußischen Gelderland und seine Ablösung durch das Deutsche. Untersuchungen zur niederrheinischen Sprachgeschichte der Jahre 1770–1870.* Bonn 1986 (Rheinisches Archiv, 119). In: *ZDL* 57 (1990), S. 381–382.
- Plattddeutsches Wörterbuch des kurkölnischen Sauerlandes,* hg. vom Sauerländer Heimatbund. Bearb. von Reinhard PILKMANN-POHL. Arnberg 2. Aufl. 1988. In: *Jahrbuch der Augustin Wibbelt-Gesellschaft* 6 (1990), S. 127–129.
- Horst LUDWIGSEN: *Plattdüütsch Riägelbauk. Eine nicht trockene, sondern manchmal sogar vergnügliche Sprachlehre und Stilkunde zur westfälisch-märkischen Mundart. Plattdüütsch draff nit unnergoahn! Ausgabe A für den Süden der ehemaligen Grafschaft Mark mit dem geographischen Zentrum Lüdenscheid Altena* (Veröffentlichungen des Heimatbundes Märkischer Kreis [6/2]). Altena 1990. In: *Jahrbuch der Augustin Wibbelt-Gesellschaft* 7 (1991), S. 116–119.
- Helga BISTER-BROOSEN: *Sprachwandel im Dialekt von Krefeld.* New York u. a. 1989 (Berkeley Insights in Linguistics and Semiotics, 3). In: *Nachbarsprache Niederländisch* 6 (1991), S. 46–48.
- Friesisches Wörterbuch. Fräsch Uurdebök. Wörterbuch der Mooringer Mundart auf der Grundlage alter und neuer Sammlungen und Vorarbeiten sowie unter Mitwirkung von vielen freiwilligen Helfern in der Bökingharde,* zusammengestellt und bearbeitet von Bo SJÖLIN – Alastair G. H. WALKER – Ommo WILTS. Hg. von der Nordfriesischen Wörterbuchstelle der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Neumünster 1988. In: *Taal en Tongval* 43 (1991), S. 221–222.

- Uitgangspunten en toepassingen. Taalkundige studies over Middelnederlands en zestiende- en zeventiende-eeuws Nederlands.* Onder redactie van J. A. van LEUVENSTEIN. Amsterdam 1988. In: *Taal en Tongval* 43 (1991), S. 222–226.
- R. KAMMAN: *Woordenlijst van het dialect van Kuinre.* Kampen 1990 (Publikaties van de IJsselakademie, 61). In: *Driemaandelijke Bladen* 43 (1991) [ersch. 1992], S. 166f.
- Herman GIESBERS: *Code-switching tussen dialect en standaardtaal.* Amsterdam 1989 (Publikaties van het P.J. Meertens-Instituut, 11). In: *Driemaandelijke Bladen* 43 (1991) [ersch. 1992], S. 167–169.
- José CAJOT: *Neue Sprachschranken im „Land ohne Grenzen“? Zum Einfluß politischer Grenzen auf die germanischen Mundarten in der belgisch-niederländisch-deutsch-luxemburgischen Euregio.* Band I: *Text.* Band II: *Karten und Tabellen.* Köln Wien 1989 (Rheinisches Archiv, 121 I/II). In: *Driemaandelijke Bladen* 43 (1991) [ersch. 1992], S. 169–171.
- Rudolf GROBE (Hg.): *Sprache in der sozialen und kulturellen Entwicklung. Beiträge eines Kolloquiums zu Ehren von Theodor Frings (1886–1968).* Berlin 1990. In: *Rheinische Vierteljahrsblätter* 57 (1993), S. 363–367.
- Joachim BÖGER: *Die niederdeutsche Literatur in Ostfriesland von 1600 bis 1870.* Frankfurt a. M. u. a. 1991 (Europäische Hochschulschriften, Reihe I: Deutsche Sprache und Literatur, 1288). In: *NdJb* 116 (1993), S. 204–206.
- Elisabeth PIIRAINEN – Wilhelm ELLING: *Wörterbuch der westmünsterländischen Mundart.* Hg. vom Heimatverein Vreden unter Mitarbeit zahlreicher Gewährsleute. Vreden 1992 (Beiträge des Heimatvereins Vreden zur Landes- und Volkskunde, 40). In: *Jahrbuch der Augustin Wibbelt-Gesellschaft* 9 (1993), S. 142–144.
- Johan Hendrik GALLÉE: *Altsächsische Grammatik.* Register von Johannes LOCHNER. Dritte Auflage mit Berichtigungen und Literaturnachträgen von Heinrich TIEFENBACH. Tübingen 1993 (Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte, A. Hauptreihe 6). In: *NdJb* 117 (1994), S. 192.
- Rolf H. BREMMER Jr. – Arend QUAK (Hgg.): *Zur Phonologie und Morphologie des Altniederländischen.* Odense 1992 (Nowele Supplement, 7). In: *NdJb* 117 (1994), S. 192–194.
- Vibeke WINGE: *Dänische Deutsche – deutsche Dänen. Geschichte der deutschen Sprache in Dänemark 1300–1800, mit einem Ausblick auf das 19. Jahrhundert.* Heidelberg 1992 (Sprachgeschichte, 1). In: *NdJb* 117 (1994), S. 208–210.
- Die Protokolle des Duisburger Notgerichts 1537–1545.* Mit einer Einführung und einem Glossar hg. von Margret MIHM. Duisburg 1994 (Duisburger Geschichtsquellen, 10). In: *NdJb* 118 (1995) [ersch. 1996], S. 281–283.

- Kölner Hexenverhöre aus dem 17. Jahrhundert*, bearb. von Jürgen MACHA und Wolfgang HERBORN. Köln Weimar Wien 1992 (Mitt. aus dem Stadtarchiv von Köln, 74). In: *NdJb* 118 (1995) [ersch. 1996], S. 285–286.
- Karl SPANGENBERG, *Laut- und Formeninventar thüringischer Dialekte*. Beiband zum thüringischen Wörterbuch. Berlin 1993 (Sächsische Akademie der Wissenschaften, Sprachwissenschaftliche Kommission). In: *NdJb* 118 (1995) [ersch. 1996], S. 290–292.
- Nina BEREND – Klaus J. MATTHEIER (Hgg.), *Sprachinselforschung. Eine Gedenkschrift für Hugo Jedig*. Frankfurt a. M. 1994. In: *NdJb* 119 (1996), S. 233–237.
- Preußisches Wörterbuch. Deutsche Mundarten Ost- und Westpreußens*. Hg. / Begründet und hg. von Erhard RIEMANN (ab Bd. 2, Lfg. 10) / Begründet von Erhard RIEMANN, hg. von Ulrich TOLKSDORF (ab Bd. 3, Lfg. 4) / Begründet von Erhard RIEMANN, fortgeführt von Ulrich TOLKSDORF, hg. von Reinhard GOLTZ (ab Bd. 5, Lfg. 1). Neumünster. Bd. 3, Lfg. 8–11: *Leute – Myrtenstrauß*. Bearbeiter: Reinhard GOLTZ – Ulrich TOLKSDORF. 1987–1989, Sp. 897–1382. – Bd. 4, Lfg. 1–7: *na – Rutzen*. Bearbeiter: Reinhard GOLTZ – Ulrich TOLKSDORF. 1989–1992, Sp. 1–920. – Bd. 5, Lfg. 1–7: *S – Stichlingsklippe*. Bearbeiter: Thomas BRAUN – Reinhard GOLTZ – Martin SCHRÖDER – Ulrich TOLKSDORF. 1993–1996, Sp. 1–896. In: *NdJb* 120 (1997), S. 195–196.
- Thomas S. B. JOHNSTON, *Codex Hummercensis (Groningen, UB, PEIP 12). An Old Frisian Legal Manuscript in Low Saxon Guise*. Leeuwarden 1998. In: *NdJb* 121 (1998), S. 183–186.
- Tonaufnahmen des gesprochenen Deutsch. Dokumentation der Bestände von sprachwissenschaftlichen Forschungsprojekten und Archiven*, bearb. und hgg. von Peter WAGENER und Karl-Heinz BAUSCH. Tübingen 1997 (Phonai. Texte und Untersuchungen zum gesprochenen Deutsch, 40). In: *NdJb* 121 (1998), S. 213–214.
- Heinrich LÖFFLER – Karlheinz JAKOB – Bernhard KELLE (Hgg.): *Texttyp, Sprechergruppe, Kommunikationsbereich. Studien zur deutschen Sprache in Geschichte und Gegenwart. Festschrift für Hugo Steger zum 65. Geburtstag*. Berlin New York 1994. In: *ZDL* 66 (1999), S. 202–205.
- H. G. EHRENTRAUT: *Mittheilungen aus der Sprache der Wangeroger*. Bearb. und hg. / besoarge fan Arjen P. VERSLOOT. Der Nachlaß von H.G. Ehrentraut, betreffend den ostfriesischen Dialekt der Insel Wangerooge; aus dem Archiv des Mariengymnasiums Jever. Nachtrag und Ergänzung der *Mittheilungen* von H.G. Ehrentraut im *Friesischen Archiv* von 1847/49 und 1854 / De neilittenskip fan H.G. Ehrentraut oangeande it Eastfryske dialekt fan it eilân Wangereach út it argyf fan it Mariengymnasium yn Jever. Oanfolling en útwreiding fan de *Mittheilungen* fan H.G. Ehrentraut yn *Friesisches Archiv* út de jierren 1847/49 en 1854. Ljouwert/Leeuwarden Aurich 1996. In: *It Beaken* 61 (1999), S. 55–58.

- Gerhard STICKEL (Hg.): *Varietäten des Deutschen. Regional- und Umgangssprachen*. Berlin New York 1997 (Institut für deutsche Sprache. Jahrbuch 1996). In: *NdJb* 122 (1999), S. 170–174.
- Ernst BREMER – Reiner HILDEBRANDT (Hgg.): *Stand und Aufgaben der deutschen Dialektlexikographie. II. Brüder-Grimm-Symposion zur Historischen Wortforschung. Beiträge zu der Marburger Tagung vom Oktober 1992*. Berlin New York 1996 (Historische Wortforschung, 4). In: *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur* 121 (1999), S. 459–465.
- Peter WIESINGER: *Schreibung und Aussprache im älteren Frühneuhochdeutschen. Zum Verhältnis von Graphem – Phonem – Phon am bairisch-österreichischen Beispiel von Andreas Kurzmann um 1400*. Berlin u. a. 1996 (Studia linguistica Germanica, 42). In: *Germanistik* 40 (1999 [ersch. 2000]), S. 696.
- Jos. M.M. HERMANS – Robert PETERS (Hgg.): *Humanistische Buchkultur. Deutsch-Niederländische Kontakte im Spätmittelalter (1450–1520)*. Münster Hamburg 1997 (Niederlande-Studien, 14). In: *NdJb* 123 (2000), S. 165–167.
- Renate HERRMANN-WINTER: *Neues hochdeutsch-plattdeutsches Wörterbuch für den mecklenburgisch-vorpommerschen Sprachraum. Sinngleiche und sinnähnliche Wörter, Phrasen und Redensarten*. Rostock 1999. In: *NdJb* 123 (2000), S. 173–174.
- Ostfriesisches Wörterbuch. Hochdeutsch/Plattdeutsch. Oostfreesk Woordenboek. Hoogdütsk/Plattdütsk*. Hg. von der Ostfriesischen Landschaft. Manuskript: Gernot DE VRIES. Redaktion: Cornelia NATH – Theo SCHUSTER. Leer 2000. In: *NdJb* 123 (2000), S. 174–175.
- Woordenboek van de Kamper Taal* [door] A. FIEN (†) – J. B. KEUTER – A. VAN DER LINDE-VAN DER WEERD – P. VAN MIERLO – K. VAN 'T OEVER, aangevuld, bewerkt en ingeleid door Ph. BLOEMHOFF-DE BRUIJN. Kampen 2000 (Publicaties van de IJsselacademie, 121). In: *Driemaandelijkse Bladen* 52 (2000), S. 141–142.
- J. KRUIJSEN – H. CROMPVOETS – R. VAN HOUT – J. SWANENBERG – P. VAN VOS – T. VAN DE WIJNGAARD: *Register [op] A. Weijnen: Nederlandse Dialectkunde*, tweede druk. Assen 2000. In: *Driemaandelijkse Bladen* 52 (2000), S. 148.
- Helga BISTER-BROOSEN (Hg.): *Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung*. Wien 1999 (Schriften zur diachronen Sprachwissenschaft, 8). In: *NdJb* 124 (2001), S. 167–169.
- Peter WAGENER (Hg.): *Sprachformen. Deutsch und Niederdeutsch in europäischen Bezügen. Festschrift für Dieter Stellmacher zum 60. Geburtstag*. Stuttgart 1999 (ZDL. Beihefte, 105). In: *NdJb* 124 (2001), S. 172–176.
- Hans TAUBKEN (Hg.): *Die Beschreibung der Niedergrafschaft Lingen. Ein landesherrliches Einkünfteverzeichnis aus den Jahren 1555 bis 1592*. Bielefeld 1999

(Quellen und Forschungen zur Lingener Geschichte, 2). In: *NdJb* 125 (2002), S. 208–209.

Michael ELEMENTALER (Hg.): *Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionsprachen im historischen Prozeß*. Wien 2000 (Schriften zur diachronen Sprachwissenschaft, 10). In: *NdJb* 125 (2002), S. 209–211.

Helmut LAUSBERG – Robert MÖLLER: *Rheinischer Wortatlas*. Bonn 2000. In: *NdJb* 125 (2002), S. 213–215.

J. GOOSSENS – J. TAELEDEMAN – G. VERLEYEN: *Fonologische Atlas van de Nederlandse Dialecten* [Lfg. 1:] Deel I: *De Westgermaanse korte vocalen in gesloten lettergreep* (Bouwstenen op het gebied van de Nederlandse Naamkunde, Dialectologie en Filologie, 1). Gent: Koninklijke Academie voor Nederlandse Taal- en Letterkunde 1998. XXIV, 272 S. mit 127 Karten. – [Lfg. 2:] Deel II: *De Westgermaanse korte vocalen in open syllabe*. Deel III: *De Westgermaanse lange vocalen en diftongen* (Bouwstenen op het gebied van de Nederlandse Naamkunde, Dialectologie en Filologie, 5). Gent 2000. In: *NdJb* 125 (2002), S. 216–218.

Jan GOOSSENS: *Ausgewählte Schriften zur niederländischen und deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft*. Hg. von Heinz EICKMANS – Loek GEERAEDTS – Robert PETERS. Münster u. a. 2000 (Niederlande-Studien, 22). In: *NdJb* 125 (2002), S. 219–220.

Beate Sophie FLECK – Friedel Helga ROOLFS – Gabriela SIGNORI (Hgg.): *Das Freckenhorster Legendar. Andacht, Geschichte und Legende in einem spätmittelalterlichen Kanonissenstift. (Edition und Kommentar)*. Bielefeld 2003 (Religion in Geschichte, 10). In: *NdJb* 127 (2004), S. 146–147.

*Mittelelbisches Wörterbuch*. Begründet von Karl BISCHOFF. Weitergeführt und hg. von Gerhard KETTMANN. Band 2: *H – O*. Unter der Leitung des Herausgebers bearb. von Hans-Jürgen BADER – Jörg MÖHRING – Ulrich WENNER. Berlin 2002. In: *NdJb* 127 (2004), S. 150–153.

Dieter STELLMACHER (Hg.): *Dialektologie zwischen Tradition und Neuansätzen. Beiträge der Internationalen Dialektologentagung. Göttingen, 19.–21. Oktober 1998*. Stuttgart 2000 (ZDL. Beihefte, 109). In: *NdJb* 127 (2004), S. 153–158.

*Westfälischer Flurnamenatlas*, im Auftrage der Kommission für Mundart- und Namenforschung Westfalens bearb. von Gunter MÜLLER. Bielefeld. Lieferung 1: 2000; Lieferung 2: 2001; Lieferung 3: 2003. In: *NdJb* 127 (2004), S. 158–161.

Dieter METZING (Hg.): *Sprachen in Europa. Sprachpolitik, Sprachkontakt, Sprachkultur, Sprachtypologie*. Bielefeld 2003 (Bielefelder Schriften zur Linguistik und Literaturwissenschaft, 19). In: *NdJb* 127 (2004), S. 165–167.

Horst Haider MUNSKE (Hg.): *Deutsch im Kontakt mit germanischen Sprachen*. Tübingen 2004 (Reihe Germanistische Linguistik, 248). In: *NdJb* 129 (2006), S. 185–190.

- Elvira Topalovič: *Sprachwahl – Textsorte – Dialogstruktur. Zu Verhörprotokollen aus Hexenprozessen des 17. Jahrhunderts*. Trier 2003. In: *NdJb* 129 (2006), S. 197–199.
- Lennart ELMEVIK – Stefan MÄHL – Kurt Erich SCHÖNDORF (Hgg.): *Niederdeutsch in Skandinavien V und VI. Akten des nordischen Symposiums ‚Niederdeutsch in Skandinavien VI‘ in Sigtuna, 24.–26.08.2001 mit einer Zusammenfassung des Symposiums ‚Niederdeutsch in Skandinavien V‘ in Frederikstad, 17.–20.08.1994*. Frankfurt a. M. u. a. 2005 (Osloer Beiträge zur Germanistik, 36). In: *NdJb* 130 (2007), S. 151–153.
- Heinz-Wilfried APPEL: *Untersuchungen zur Syntax niederdeutscher Dialekte. Forschungsüberblick, Methodik und Ergebnisse einer Korpusanalyse*. Frankfurt a. M. u. a. 2007 (Literatur – Sprache – Region, Bd. 7). In: *Dialectologia et Geolinguistica* 15 (2007), S. 132–136.
- Die Frieslande*, hg. im Auftrag des Interfriesischen Rates von Thomas STEENSEN. Mit Beiträgen von Piet HEMMINGA – Hajo VAN LENGEN – Thomas STEENSEN. Bräist/Bredstedt 2006. In: *NdJb* 131(2008), S. 185f.
- Beate HENNIG – Jürgen MEIER: *Kleines Hamburgisches Wörterbuch. Plattdeutsch – Hochdeutsch. Hochdeutsches Register*. Neumünster 2006. In: *NdJb* 131 (2008), S. 187.

### 9. Redaktionstätigkeit / Schriftleitung

- Korrespondenzblatt des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung*. Schriftleitung: 83 (1976) – 97 (1990)
- Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung*. Schriftleitung 113 (1990, zusammen mit Joachim HARTIG) – 131 (2008, zusammen mit Friedel Helga ROOLFS)
- Driemaandelijke Bladen voor taal en volksleven in het oosten van Nederland*. Redaktionsmitglied: 37 (1985) – 47 (1995); Mitglied Redactieraad 48 (1996) – 54 (2002)
- taal en tongval. tijdschrift voor dialectologie* (ab 2001: *voor taalvariatie*). Redaktionsmitglied: 38 (1986) – 60 (2008)